

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
20 (1894)**

54 (6.3.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1046572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1046572)



wenn größere Schiffe auf Rheide verankert liegen, pulsirte das Leben im Hafen, namentlich bei der alten Signalstation, flotter als sonst. Pinassen und Boote eilten geschäftig hinüber und herüber, um Kommandirte oder Geschäftskleute vom Hafen an Bord oder von dort wieder zurückzubringen. Kurz vor Mittag überbrachte das Boot von S. M. S. „König Wilhelm“ den Inspektor der II. Marine-Inspektion, Kontre-Admiral Oldenow, an Bord des genannten Schiffes. Um dieselbe Zeit wurde auch der Masch.-Ingenieur Lehmann auf S. M. S. „König Wilhelm“ übergeschifft, um an die Stelle des bisherigen leitenden Ingenieurs dieses Schiffes, Masch.-Ingenieur Barth zu treten. Letzterer ist für den an Bord S. M. S. „Brandenburg“ kommandirten Ober-Ingenieur Barth als leitender Ingenieur des Anfang April hierher zur Indienststellung gelangenden Panzerschiffes „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ in Aussicht genommen. Am Nachmittag blieb die alte Hafeneinfahrt das Ziel zahlreicher Spaziergänger, welche auch den im Hafen liegenden Schiffen einen Besuch abstatuerten. Im alten Hafen zog die im Abwracken begriffene Hül „Zhetis“ die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden auf sich. Die „Zhetis“ ist, wie der Augenschein lehrt, sehr sorgfältig und dauerhaft gebaut gewesen, die Arbeiter haben Mühe, das feste Gefüge der Decks und Beplantungen zu trennen. Das vorhandene Kupfer ist sehr gut erhalten. Umwirth der „Zhetis“ grüßen uns die bekannten Formen des „Mars“, die dem Auge allerdings in dem neuen grauen Gewand etwas fremdartig erscheinen. Das Winterschuttdach ist bereits zur Hälfte wieder entfernt. Das Schiffschiff füllt z. Bt. seine Kohlenbunker auf, um über kurz oder lang zur Abhaltung der Frühjahrsübungen in See zu gehen. Wie die übrigen zur diesseitigen Marineinfaktion gehörigen Schiffe wird auch „Mars“ nach Abschluß der Übungen im Herbst hierher zurückkehren, wird also nicht zur Disposition verlegt werden. Im neuen Hafen löhlt der Kreuzer 2. Klasse „Prinzess Wilhelm“. Das Schiff trifft die letzten Vorbereitungen zum Antritt einer etwa 10 tägigen, der Ausbildung des zweiten Hejerkursus dienenden Übungsreise in die Nordsee. Zu diesem Behuf sind die Hejers-Schüler, wie an dieser Stelle mitgetheilt wurde, erst in den allerletzten Tagen an Bord eingeschifft worden. Von einer Entsendung des Kreuzers nach Abzuga behufs Begleitung S. M. des Kaisers dorthin ist hier nichts bekannt. Ein diesbezüglich in auswärtigen Blättern aufgetauchtes Gerücht mag wohl daher entstanden sein, daß S. M. S. „Prinzess Wilhelm“ vor einigen Jahren zur Begleitung S. M. des Kaisers auf dessen Sommerreise sowie später als einziger Repräsentant Deutschlands zur Theilnahme an dem Columbusfeierlichkeiten in Genua und Suesba befohlen war. Neben „Prinzess Wilhelm“ schaukeln sich im Neuen Hafen die doppelten Ketten der grauen und schwarzen Torpedoboote, sowie der Dampfsonnenleger „Wellum“. Heute Morgen wurde es schon in aller Frühe lebendig, denn es war bekannt geworden, daß die unter Befehl des Kontre-Admirals v. Dieblich stehende II. Division um 8 Uhr in See gehen sollte. Jedoch lagen um diese Zeit alle 3, obwohl unter Dampf, noch vollkommen ruhig. Erst gegen 8 1/2 Uhr kam etwas Leben in die dampfenden Kolosse. Sie setzten sich langsam in Bewegung und waren bald darauf den Blicken der Nachschauenden entschunden. — Im inneren Hafen rüstete sich das Stammschiff der Reserve-Division der Nordsee, Panzerschiff 4. Klasse „Beowulf“ zu einer Übungsreise in See, von der es Ende der Woche hierher zurückkehren dürfte. Der Hafen leert sich, für unsere Bevölkerung beginnt wieder die gesüchtete saure Zeit.

**Wilhelmshaven, 5. März.** Der Ablösungstransport für die Schiffe auf der asiatischen Station — Kanonenboot „Wolfs-halbe Besatzung, „Nils“ ein Besatzungstheil — wird mit dem am 28. d. M. jahresplanmäßig von Bremerhaven abgehenden Dampfer des Nordd. Lloyd nach Shanghai befristet; am 14. Mai findet daselbst der Wechsel der Besatzungen statt. Auf der Ausreise befindet sich der Unt.-Leut. z. S. Behnte; auf der Heimreise der Leut. z. S. Hartog.

**Wilhelmshaven, 5. März.** Der Dampfer „Voreas“ ist am Sonnabend Nachmittag 5 1/2 Uhr hierher zurückgekehrt. — „S 28, 4 und 6“ sind am Sonnabend in Cuxhaven eingetroffen und beabsichtigten heute wieder von dort in See zu gehen.

**Wilhelmshaven, 5. März.** Die diesjährige Lokalbauverwaltung findet wie folgt statt: 5. März 8 1/2 Uhr Vorm. Prov. Kaserne II, Stadtloerne Walfanganstalt, 6. März 8 1/2 Uhr Vorm. Prov. Kaserne IV, Dedoffizierhäuser, Kirche, Pfarrhaus, 6. März 4 Uhr Nachm. Arrest- und Gerichtsgelände, Bohrmelsterhaus, König- u. Kronprinzengärten-Edel, 7. März 3 1/2 Uhr Nachm. Belleid.-Amt, Fortifikation, Probantmagazin, Wohngebäude des Minendepots, 8. März 8 1/2 Uhr Vorm. Große Kaserne Wohngebäude des Art.-Depots, 9. März 3 1/2 Uhr Nachm. Kasernenchiffe, Bureau der Torp.-Abt. östliche Seite der Mantuffelstr., 12. März 8 1/2 Uhr Vorm. Werftkaserne, Stelwarterhaus, Dauensfelder Greden, Observatorium, Kapelle, Park, 13. März 8 1/2 Uhr Vorm. Hafenkaserne, Schwimmanstalt, Verw.-Gebäude, Lazareth, 14. März 3 Uhr Nachm. Oldenburgstr., westl. Seite der Mantuffelstr., 16. März 8 1/2 Uhr Vorm. Malberstraße.

**Wilhelmshaven, 5. März.** Die von einem hiesigen Kon-sortium behufs Abwrackung erworbene Hül „Zhetis“ liegt z. Bt. im Hafenskanal unweit der alten Kohlenbrücke, um auseinander genommen zu werden. Ein Blick auf das alte Schiff lehrt, daß die Abwrackung bereits große Fortschritte gemacht hat. Indessen wird sie in der den Käufern vorgezeichneten Frist, selbst wenn eine noch größere Zahl von Arbeitern dort Verwendung fände, sich unmöglich bewältigen lassen. Da die Marine-Verwaltung mit dem Plane einer Erneuerung der sogenannten Kohlenbrücke un-gehegt, wird es schwer halten, die für das Verbleiben der „Zhetis“ im hiesigen Hafen gesteckte Frist zu verlängern. Und doch wäre eine solche Verlängerung dringend zu wünschen, weil sonst die Unternehmer, wie f. B. auch der Käufer des „Renown“, zur Abwrackung in einen andern Hafen gehen müßten. Damit aber würde unserer hiesigen Bevölkerung ein nicht unerheblicher Verlust erwachsen. Einmal würden die auf der „Zhetis“ Beschäftigten findenden Arbeiter von hier verziehen, sie würden also hier nicht wohnen und nichts verzehren. Weiterhin würde aber einem großen Theil unserer Bevölkerung die Gelegenheit zum billigen Erwerb guten Holz- und Brennholzes entzogen werden. Vielleicht läßt es sich ermöglichen, daß, nachdem nunmehr die größeren Schiffe unseren Hafen wieder verlassen haben, die „Zhetis“ noch bis zur vollendeten Abwrackung im Hafenskanal, wo sie einen großen Platz ja nicht beansprucht, liegen zu lassen. Die Erneuerung der Kohlenbrücke würde dadurch gewiß nicht beeinträchtigt werden.

**Wilhelmshaven, 5. März.** Es dürfte für unsere musi-kalischen Kreise erfreulich zu hören sein, daß Herr Direktor Lange, welcher seit Jahren Leiter eines Konservatoriums in Berlin ist, und als Musikpädagoge einen Ruf besitzt, sich entschlossen hat, sich hier niederzulassen und am 1. April eine Hochschule für Musik hier zu eröffnen. In ihr sollen alle Musikfächer: wie Klavierspiel, Solo- und Chorgesang, Violin- und Cellospiel und andere In-strumente, Orchesterpiel, Theorie, Musikgeschichte usw. gelehrt werden. Die große Betheligung an dem von der Tochter des Herrn Direktor Lange, der Pianistin Frä. Martha Lange, seit dem 1. Januar ertheilten Klavierunterricht beweist, wie sehr das Be-dürfnis bei uns nach einem methobischen Klavierunterricht vor-handen war. Ganz ähnlich liegt es mit anderen Musikfächern. Herr Direktor Lange beabsichtigt auch, die Bildung eines Damen- oder Herrenchores anzustreben und unser Musikleben auf eine Höhe zu bringen, zu der es in einer Stadt von der Größe und dem Ansehen wie Wilhelmshaven berechtigt ist und eigentlich längst hätte stehen müssen. Gerade nach dieser Richtung hin dürfte sich für einen tüchtigen Musikpädagogen und Chorleitenden ein lohnendes Arbeitsfeld hier finden, zumal das Interesse für Gesang sich bei uns in mannigfacher Weise kundgibt. Ein solches Musikinstitut, wie Herr Direktor Lange es hier zu gründen beab-sichtigt, wird sich natürlich erst von kleinen Anfängen an ent-wickeln können. Es bedarf aber nur des Interesses und des Ent-gegenkommens unseres Publikums, um dem Unternehmen die nöthige Unterstützung leisten zu können. Es handelt sich zunächst darum, einen akademisch gebildeten und bewährten Musikpädagogen hier zu stellen. Se nach Bedarf wird sich die Musikschule durch Aufnahme weiterer Unterrichtsfächer erweitern und sich im Laufe der Zeit zu einem Kunstinstitut ausbilden lassen, wie es in anderen Städten besteht. Es wird somit ein neuer Weg für die geistige Bildung unserer Bevölkerung erschlossen und wir wollen wünschen, daß er von recht Vielen betreten werde. Anmeldungen zum Unterricht des Herrn Direktor Lange können schon jetzt in der Expedition unseres Blattes und bei Frä. Martha Lange, Kaiserstraße 63, erfolgen.

**Wilhelmshaven, 5. März.** Die beiden geführten vom Musikkorps der II. Matrosen-Division abgehaltenen Konzerte ge-wannen dadurch ein besonderes Interesse, daß in beiden neuere Kompositionen zweier unserer Mitbürger zum Vortrag gelangen: im Nachmittagskonzert im Park der „Nordost-Marsch“, komponirt von Herrn Kapellmeister C. Freund, und im Abendkonzert im Kaiseraal der „König Wilhelm“-Zubilläumsmarsch, komponirt von Herrn Musikdirektor F. W. Hübner. Beide Marsche wurden vor einem größeren Publikum gestern zum ersten Mal gewiekt. Der Nordost-Marsch war an den Schluß des zweiten Theiles des geführten Programms gestellt worden und wurde mit höchstem Beifall aufgenommen. Gleichzeitig ließ der Männer-Gesangverein „Nordost“ dem unter den Besuchern anwesenden Komponisten einen prachtvollen Lorbeerkranz überreichen. Der alt-Geehrte dankte dadurch, daß er dem da capo-Verlangen nachgebend selbst den Taktstock ergreift und den schneidigen Marsch noch einmal vor-führte. Nochmals durchbraute ein Beifallssturm den Saal nach dieser seltenen Gabe. Einer gleich freundlichen Aufnahme begegnete am Abend der „König Wilhelm“-Zubilläumsmarsch, mit welchem das wunderbare Programm des Familien-Konzerts eröffnet wurde. Beide Marsche sprachen sehr an. Ihre flotten Weisen werden uns sicherlich noch öfter erfreuen. Im Uebrigen nahmen die beiden gut besuchten Konzerte den üblichen Verlauf.

**Wilhelmshaven, 5. März.** Die Tanzschülerinnen und Schüler des Herrn v. d. Hey hatten sich am Sonnabend zu einem Abtanzenball im Kaiseraal eingefunden. Der schön verlaufene Abend gestaltete sich zum Schluß zu einer kleinen Ovation für Herrn v. d. Hey. Es wurde ihm nämlich seitens der Tanz-schülerinnen als Zeichen ihrer Hochachtung und Dankbarkeit ein goldener Ring überreicht, für welchen Herr v. d. Hey in warmen Worten seinen Dank aussprach.

**Wilhelmshaven, 5. März.** Die ersten diesjährigen Granat wurden heute hier zum Verkauf ausboten. Die Verkäufer kamen aus Zahausersiel und ließen sich ihre schmachtige Waare mit 50—60 Pf. pro Bitter bezahlen.

**Aus der Umgegend und der Provinz.**

**o. Carolinenfiel, 4. März.** Der hiesige Turnverein feierte gestern im Ganhof zur Traube sein diesjähriges Winterfest. — Der Gastwirth Christophers, bisher Pächter des Hotels zur Traube hierseits, kaufte in Jeder den Gasthof „Rüftringer Hof“. Dem Vernehmen nach beträgt der Kaufpreis 30,000 Mk. — Heute Morgen fünf Uhr ertönte hier die Feuerkugel, es brannte das Haus des Wirths S. Bovy hierseits. Dasselbe ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt.

**Oldenburg, 3. März.** Der Geheim Oberregierungs-rath Bormann beabsichtigt dem Vernehmen nach wieder in das öffentliche Leben zu treten und zu diesem Zwecke sich im Fürstenthume Birkenfeld als gelegentlicher Kandidat für den Oldenburgischen Landtag zu präsentiren.

**Norden, 2. März.** Im landwirthschaftlichen Zweigverein Aurlch trat man für den Schutz des Kibitz ein und beschloß, an geeigneter Stelle dahin vorstellig zu werden, daß diesem Vogel eine ausgedehntere Schonung zu Theil werde. Der Kibitz bewohnt die niedrig gelegenen Wiesen unserer Gegend und ist durch die Vertilgung vieler sehr schädlicher niederen Thiere äußerst nützlich, wird aber leider durch die Unvernunft der Menschen sehr gefährdet, so daß ihre Zahl von Jahr zu Jahr abnimmt. Das Auffuchen und Aufnehmen der Kibitzler ist bis zum 1. Mai erlaubt, und es ist erklärlich, daß die hohen Preise derselben verlockend wirken und man oft über die erlaubte Zeit mit Eifer auf der Suche ist. Gewiß wäre es im Interesse der Landwirtschaft, wenn der Be-ginn der Schonung vom 1. Mai auf einen früheren Zeitpunkt ver-legt und jede Uebertretung dieser Anordnung mit großer Strenge geahndet würde.

**Bermischtes.**

— **Berlin, 1. März.** Zu früher Morgenfrunde wurde heute in der Stieglitzstraße zu Lichterfelde, unweit der Kaserne des Garde-Schützenbataillons, in einer großen Blutlache auf dem Straßendamm der Procurist Adolf Dettloff todt aufgefunden. Etwa 20 Schritte davon nach dem Potsdamer Bahnhof zu lag die Leiche des Wirths August Kurz, gleichfalls in einer Blutlache, die sich über die ganze Straße erstreckte. Die Nachforschungen ergaben, daß die beiden Gemordeten sich mit dem Kutscher bezw. Wirth Helbig während der Nacht in dem Wirthshause von Kube, gegenüber der Kaserne, befunden und gemeinsam Billard gespielt hatten. Der Verdacht der Thäterschaft lenkt sich auf Helbig.

— **Böln, 2. März.** In kurzer Zeit sind zwei Brief-träger von hier spurlos verschwunden. An beiden ist wie es scheint ein Verbrechen begangen worden. Die Leiche des einen wurde in Worringen gelaudet, die des anderen fand man auf dem Hof eines unbewohnten, den Dienen als Schlupfwinkel dienenden Hauses unter dem Fußboden verharret.

— **Müncheim, 28. Febr.** Geh. Commerzienrath Karl Freudenberg in Welmshelm feierte goldene Hochzeit und spendete aus diesem Anlaß 100 000 Mk. für eine Stiftung zur Unterstützung wußbedürftiger Arbeiter seiner Fabrik sowie deren Wittwen und Waisen.

Für die Hinterbliebenen der auf S. M. S. „Brandenburg“ Verunglückten gingen ferner bei uns ein: von Ungenannt 3 Mk., Kriegerverein „Kameradschaft“, Heppens 5,15 Mk., Ungenannt 7 Mk., Wilhelmshavener Schützverein 50 Mk., W. B. 10 Mk.; hierzu 275,30 Mk. zusammen 350,45 Mk.

**Die Expedition des „Wilhelmsh.“ Tagbl.**

**Meteorologische Beobachtungen**  
des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) (Mittelwerth)	Thermomet. (Mittelwerth)	Wind- richtung	Wind- stärke	Nebel		Wolken	Sichtweite	Morgen- roth	Mitternachts- roth
						0 = still, 12 = Ostwin.	0 = heiter, 10 = ganz bedekt.				
März 4.	2,30 h. M.	759,9	6,0	—	—	0	0	0	—	ci, cu, ni	—
März 4.	8,30 h. M.	756,3	3,7	—	—	0	0	0	—	cu	0,4
März 5.	5,30 h. M.	760,9	4,0	8,1	7,0	0	0	0	—	cu-ni	0,4

**Steckbrief.**

Der unten näher bezeichnete Matroze Grewel von S. M. S. „Carola“ hat sich am 4. März d. J. heimlich von Bord entfernt und liegt der Verdacht der Fahnenflucht vor.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden dienstgegebenst ersucht, auf den v. Grewel zu blicken, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher dirigiren zu lassen.

**Signalement:**

Vor- u. Zuname: **Peter Grewel**, Geboren: zu Eöln, Kreis Eöln, Alter: 20 Jahre, 5 Monate, Größe: 1 Meter, 72 Centim. Gestalt: schlant, Haare: hellblond, Stirne: frei, Augenbrauen: dunkel, Augen: blau, Nase: } gewöhnlich, Mund: } gewöhnlich, Bart: Schnurr-, Zähne: gesund, Kinn: } Gesichtsbildung: } oval, Gesichtsfarbe: bleich, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: P. G. 1873 auf dem l. Arm tätowirt. Anzug: blaue Hose, blaue Blouse, Mar.-Mütze, Mützenband „Carola“.

Sämmtliche Kleidungsstücke gezeichnet mit II. M. S. 106/91 Grewel Wilhelmshaven, den 5. März 1894 Kommando S. M. S. „Carola“ Sellhoff, Korvetten-Kapitän und Kommandant.

**Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 138 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird über den Ver- hr von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Minen-gebiete der Weser für die diesjährigen Frühjahrs-Minenübungen unter Zustimmung des Bezirksauschusses die nachstehende Polizei-Verordnung erlassen: § 1. Von der III. Matrosenartillerie-Abtheilung in Besse werden in der Zeit vom 19. bis 24. März 1894 in den- jenigen Theile des westlichen Fahrwassers der Unterweser, welcher nördlich durch die Linie von Zonne 8 nach Zonne L und südlich durch die Linie von Blegen- Kirche nach der Mündung der Geeste begrenzt wird, Minenübungen abgehalten werden.

§ 2. Innerhalb dieses Stromgebietes werden die eigentlichen Übungsfelder durch je 4 Fahbojen mit rothen Flaggen gekennzeichnet werden. Das auf diese Weise von 4 Bojen eingeschlossene Ge- biet, sowie die etwa westwärts davon bis zum Langlütjensande noch verbleibende Durch-ort darf von keinem Fahr- zeug passirt oder als Untergund be- nutzt werden.

§ 3. Von Weitem schon erkenntlich dient der in der Nähe des Übungs- feldes verankerte Minenpragm, welcher mit 4 niedrigen Lademasen und 1 hohen Signalmast versehen ist, als Warnung für die Annäherung an das abgesperrte Gebiet, welches auf alle Fälle öf- fentlich passirt werden muß, wo die Fahr- rinnen der Schifffahrt unbeschränkt offen stehen wird.

§ 4. Den Anordnungen, welche nach den vorbezeichneten Richtungen hin von den mit Matrosenartilleristen besetzten Minenlegern (kleinen Dampfseu) gegeben werden, ist sofort und unbedingt Folge zu leisten.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen die- mit der Publikation in Kraft tretende Polizei-Verordnung werden mit Geld- strafe bis zu 60 Mk., an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft- strafe tritt, bestraft.

Stade, den 10. Januar 1894. Der Regierungspräsident. ge. v. Deyer.

Vorstehende Verordnung wird hier- mit veröffentlicht. Wilhelmshaven, d. 5. März 1894

**Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.** Registrars-Vizeffor Dr. jur. Frhr. v. Lüdinghausen-Wolff.

**Bekanntmachung.**

Zur Vornahme der Wahl von Ver- tretern zum Zwecke der Erklärung über

den Entwurf zu dem Kassenstatut für die mit dem 1. April d. J. für die Stadt Wilhelmshaven und die Ge- meinden Bant, Heppens und Neuen- de zu errichtende gemeinsame Ortskranken- kasse der Schuhmacher bestimmen wir Termin auf

**Dienstag, den 13. d. Mts., Nachmittags 6 Uhr.**

im großen Rathhaus-Sitzungs- saale zu Wilhelmshaven. Zu diesem Termine werden die bei der Kasse betheiligten versicherungspflichtigen Personen und deren Arbeitgeber hierdurch eingeladen. Wilhelmshaven, den 5. März 1894.

**Der Magistrat.** Detten.

**Bekanntmachung.**

Zur Vornahme der Wahl von Ver- tretern zum Zwecke der Erklärung über den Entwurf zu dem Kassenstatut für die mit dem 1. April d. J. für die Stadt Wilhelmshaven und die Ge- meinden Bant, Heppens und Neuen- de zu errichtende gemeinsame „Allgemeine Ortskranken-kasse“ bestimmen wir Termin auf

**Dienstag, den 13. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr.**

im großen Rathhaus-Sitzungs- saale zu Wilhelmshaven. Zu diesem Termine werden die bei der Kasse betheiligten versicherung-

pflichtigen Personen und deren Arbeit- geber hierdurch geladen. Wilhelmshaven, den 5. März 1894.

**Der Magistrat.** Detten.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird unterzeichnet am

**G. D. M., 2 1/2 Uhr Nachmittags,** im Pfanblokal hier:

3 Sopha's, Bertlow's, Spiegel, Polsterstühle, Tische, Schränke, 1 Pianino, 1 Küchenschrank, 1 Bettstelle

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verlaufen.

Wilhelmshaven, den 5. März 1894. Kreis, Gerichtsvollzieher.

Herr Müller Sturichs hierseits läßt am

**Donnerstag, den 8. März d. J.,** Nachm. 1 Uhr ansüb.

bei seiner Wohnung öffentlich meist- bietend auf Zahlungsfrist verlaufen: ca. 15 Stück schwere trachtige Säue, im März fertelnd, 20 Stück 6 Wochen alte Ferkel, 20000 Pfd. Gerstenmehl, 5000 Pfd. schwedischen Futterhafer zur Saat,

ferner als zugebracht: 1 zweijähr. Pferd, plm. 10000 Pfd. Marschhen, von beher Fettmelde geerntet.

**J. H. Gädken,** Sander Mühle bei Sande.

# Gesucht

auf Mal oder später eine 3-4räumige Wohnung im Preise bis zu 250 M. Off. u. "M." an die Exp. d. Bl.

## Etagenwohnung

mit allen Bequemlichkeiten zum 1. Mai zu vermieten. Marktstr. 26a.

Ein große herrschaftliche

# Etage

(Roonstr. 3 I)

ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Roonstr. 3 I

## Zu vermieten

Zu besetzen von 11-5 Uhr. die unteren Räume in dem von mir bewohnten Hause, 6 Zimmer nebst Garten auf Mal oder früher.

Frau Dr. Sigismund, Neuenbe.

# Geräumiger Laden

mit großem Schaufenster, mit Wohnung, Nebenräumen und Keller, an bester Lage der Bismarckstraße Nr. 6, links, passend für jedes größere Geschäft, ist zum 1. Mai mietfrei. Näheres bei

J. N. Popken, Königstraße 50.

## Zu vermieten

ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 junge Leute.

Carl Lübbers, Ecke der Grenz- und Wilhelmshavenstr.

## Zu vermieten

auf sofort oder später eine freundl. möbl. Wohnung nebst Schlafkabinett. Kaiserstr. 9 I.

## Zum 1. April

wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches selbständig kochen und Hausarbeit übernimmt.

Frau Nibel, Wallstr. 24, I.

## Zum 1. Mai

ist eine Unterwohnung, bestehend aus 4 Räumen nebst Waschküche zu vermieten. Dinstenstr. 30 am Park.

# Ein dreirädr. Kinderwagen

(gut erhalten), und eine eis. Kinderbettstelle zu kaufen gesucht.

Off. Offert. mit Preisang. in der Exped. d. Bl. unt. S C 94 erbeten

## Zu vermieten

eine möbl. Stube mit Schlafkabinett an 1 oder 2 Herren. Bahnhofstr. 2.

## Zu vermieten

eine freundliche Wohnung mit Gartenland in der Nähe des Wagnersfeldmühle, an der Chaussee, auf gleich oder später. Näheres bei

Eng. Will, Feldmühle.

## Zu vermieten

zum 1. Mai eine Etagenwohnung mit abgeschl. Korridor, bestehend aus 4 Räumen, Keller u. Bodenlammer und eine Oberwohnung bestehend aus 3 Räumen und Bodenlammer.

J. D. Funke, Schmeldestr., beim Bahnhof.

## Zu vermieten

auf sofort ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer. Roonstr. 96.

## Zu vermieten

zum 1. Mai eine schöne abgeschlossene Wohnung. Wasserleitung zu 360 M. Banterstr. 14, b. Bahnhof. Nähere Ausk. im Hintergebäude daselbst.

## Zu vermieten

zum 1. Mai eine Stube u. Küche. Almsstraße 24.

## Zu vermieten

eine freundliche Oberwohnung, monatlich 10 Mark, zum 1. April.

J. S. Follers, Schuhmacher, Delfort.

# Suche per sofort

einen tüchtigen Knecht, sowie mehrere Mädchen mit guten Zeugnissen.

Sibens Radio-Bureau, n. Wilhelmshafenstr. 64.

# Miethfrei

zum 1. Mai hübsche Wohnung der ersten Etage Kaiserstraße 5, 4 Stuben, Küche u. Zubehör nebst Wolkon. Inhaber Herr Sekretär Glessner. Näheres bei

J. N. Popken.

## Zu vermieten

eine möbl. Wohnung mit Burschengefäß auf sofort, auf Wunsch mit Piano. Mieth 40 M.

Ernst Meyer, Rothes Schloß

## Ein gr. möbl. Zimmer

an 2 Herren zu vermieten. Kronprinzstr. Nr. 8.

## Zu vermieten

zum 1. April ein großes, freundl. möbl. Zimmer. Augustenstr. 2, 1 Tr., r.

## Zu vermieten

zum 1. April ein elegantes möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinett und Burschengefäß.

Roonstr. 80, 1. Etage, dem Offizier-Kasino vis-à-vis.

## Kinderwagen

zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer

mit ungenutem Eingange gesucht. Off. mit Preisangabe unter M. H. an die Exp. d. Bl.

## Zu verkaufen

ein Treppen mit Marmorplatte. Rathmann, Wallstraße 3.

## Zu verkaufen

ein Quantum Hen auf dem Boden an der Chaussee lagernd. Heinrich Jaufen, Feldm.-Grod.

## Zu kaufen gesucht

ein gut erhaltener Reuther gegen baar. Offerten mit Preisangabe unter 1 an die Exped. d. Bl.

## Zu verkaufen

ein großes Segelboot mit vollem Inventar. Marktstraße 43.

## Zu verkaufen

ein mobas. Sophasisch, 3 fast neue Petzstellen mit Sprungfedermatratze, ein Waschtisch, 1 kleiner Tisch und ein Kinderwagen. Manneufelstraße 9a, I, r.

## Eine Brosche

mit rothem Kreuz und Aufschrift „Clementenhans“, verloren. Gegen Belohnung abzugeben im

West-Krankenhaus.

## Verloren

zwei Dedeln und Peitsche von Schar bis Diesel. Abzugeben bei

Ennen, Koppertstr.

## Ein junger Mann

kann Logis erhalten. Grenzstr. 21, 1 Tr.

## Gesucht

zum 1. Mai in der Nähe des Hafens eine 3räum. Wohnung mit Küche und Zubehör od. ein li. Gänschen. Off. mit Preisangabe bitte in der Exped. d. Bl. unter E. S. einzureichen

## Gesucht

zum 1. April 1 ordentliches Mädchen. Kronprinzstr. 12.

## Gesucht

auf sofort ein älteres Mädchen für den Nachmittag. Frau Schramm, Müllerstraße 7, 2 Tr.

## Einj. d. Seeb. (Abiturient)

sucht zum 1. April eine Wohnung in der Nähe der Kaserne, am liebsten mit Morgen- und Abendloft. Off. u. E. B. 20 an die Exped. d. Bl.

## Gesucht

1500 Mark od. hohe Prov. Gef. v. e. Gamb. Ganje einige respect. Herren, die geneigt sind, Cigarren an Private und Wirthe zu verkaufen. Off. m. Refer. u. H. o. o. 1900 an Paaschstein & Bogler A.-G., Hamburg.

# Gemüsesämereien, Feldsämereien, Blumensämereien.

## Ernst Virchow, Rastede.

Preis-Verzeichniß frei ins Haus. Schnelle Bedienung. Anerkannt gute Waare.

Die Ziehung der großen

## Bekanntmachung. Meininger Lotterie

findet am 8.-10. März statt. Hauptgewinn i. B. von M. 50,000, zusammen 5000 Gewinne im Gesamtw. v. 125,666 Mark, pro Loos 1 M. (11 Loose 10 Mark) Porto und Uste 30 Pf.

Leo Joseph, Berlin W., Bankgeschäft, Potsdamerstr. 71. Telegramm-Adresse: „Banklotterie“.

## Versilberte Bestecke und Tafelgeräthe für Schiffs-

ausrüstungen und Aussteuern. Reiche Auswahl in Vereinsgaben, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken.

Grosse Auswahl in Confirmationsgeschenken.

Reichhaltigstes Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, Granat- und Corall-Waaren, sowie Taschen-Uhren.

# Heinr. Müller Roonstr.

Fabriklager von versilberten Waaren aus der Würtbg. Metallwaaren-Fabrik Geislingen zu Fabrikpreisen.

Eigene Werkstatt im Hause für Juwelier-, Gold- u. Silber-Arbeiten vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Reparaturen u. Gravirungen, sowie Vergolden und Versilbern finden sofortige Erledigung.

Billige feste Engros-Preise. Strengste Reellität.

Der

# 50-Pfg.-Bazar

bisher Bismarckstraße 21, am Park-Haupteingang, befindet sich vom 1. Juni ab

verl. Marktstraße 26.

C. J. Arnoldt.

Das beste und billigste. Von ersten Autoritäten warm empfohlen; vielfach preisgekrönt. 10jähriger grosser Erfolg. Man verlange in der hiesigen Niederlage umsonst kleine Broschüre über Vogelflege.

Unübertroffen für Kanarienvögel, einheimische Finken, Amseln, Drosseln, Staare, Nachtigallen, fremde Prachtfinken, Papageien usw. Ab Köln, umsonst illustr. Kataloge über Käfige, Preislisten über alle Arten Vögel. Gustav Voss, Tiergarten, Köln.

Probepackete à 10 Pfg. in der hies. Niederlage bei: Rich. Lehmann.

## Gesucht

ein Lehrling. E. Köster, Tapezier u. Dekorateur, Börsenstr. 24a

## Gesucht

zu Ostern oder Mal ein Lehrling. Joh. Frühling, Maler und Lackierer, Bismarckstr. 34a

## Ein ordentliches Mädchen

für den Nachmittag gesucht. Bismarckstr. 16

## Gesucht

auf sofort oder später ein tüchtiges Mädchen. Deur. Müller, Roonstr. 94.

## Gesucht

ein starker Laufbursche. Wilh. Schlüter.

## Gesucht

zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen, das gut mit der Wäsche Bescheid weiß. Frau L. Zwingmann, Deichstr. 1.

## Verreist vom 4. März bis 20. April.

Dr. Reuss, Bremen.

## Gesucht

zum 15. d. Mts. ein freundliches Kindermädchen. Frau Kaufmann Begemann.

## Gesucht

zum 1. April eine zuverlässige Köchin, welche Hausarbeit verrichtet. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes

## Gesucht

zum 1. April eine Wohnung, möglichst mit voller Pension, für einen bei uns eintretenden Lehrling. Schriftliche Angebote an uns. Oldenb. Spar- u. Leih-Bank, Filiale Wilhelmshaven.

## Gesucht

eine Frau zum Waschen. Frau Rathmann, Wallstraße 3.

## Gesucht

zum 1. April ein Hausbursche. Rathmann, Wallstr. 3.

## Gesucht

zum 1. Mal ein sehr aktives, durchaus zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Frau Marie Man, Peterstr. 2, II.

## Original-Theer-Schwefel-Seife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M. Aelteste allein ächte Marke:

Dreieck mit Erdkugel und Kreuz. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Mitesser, Frostbeulen, Finnen etc. Vorräthig. Stück 50 Pfg. bei: Ludwig Janssen, Roonstrasse, W. Morisse, Parfümerie, Roonstr.

# Waarenhaus B. B. Bührmann.

Große Posten

## Hemdentuche

vorzügliche Qualität, Meter 25 Pf.

84 Centimeter breite baumwollene Karrierte

## Bettzeuge

starke, haltbare Hausmacherwaare, Meter 35 Pf.

Geringere u. schmälere Qualitäten entsprechend billiger.

## Dankagung.

Ich wurde seit 4 Jahren von furchtbaren Schmerzen im Leib geplagt, bald links, bald rechts, bald im Rücken. Daneben bestand schrecklicher Auswurf mit vielem Schleim und Eiter. Des Morgens, wenn ich aufstand, hatte ich Erbrechen. Da ich andere Hilfe nicht finden konnte, wandte ich mich endlich an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hope in Hannover. Dieser besetzte mich in 6 Wochen von der langen Krankheit, was ich früher für unmöglich gehalten hätte, und so will ich denn meinen Dank öffentlich aussprechen (gez.) A. Fiedel in Zilch b. Brannenburg.

## Lebend frische Angelschellfische

Wilh. Schlüter.

## Mildeste Seife

garantirt rein u. sehr aromatisch, empf. in Packeten à 2 St. = 40 Pf. : Ludwig Jaufen.

## Hüte

in jeder Weise werden billig garnirt, Morgenhauben, Schleifen, Fichus; auch werden Monogramme in Platt- und Kreuzstich billig angefertigt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Gesucht

auf sofort eine reinliche Aufwarterin. Meenzen, Banterstr. 14.

## Gesucht

für ein junges anständiges Mädchen ein einfach möbliertes Zimmer. Offerten unter A. B. an die Exped. d. Blattes.

## Gesucht

ein Mädchen für die Vormittagsstunden. Roonstr. 10, links.

## Gesucht

sofort ein Stundenmädchen. Kasernenstr. 1, I.

## Gesucht

sofort ein Stundenmädchen für den Vormittag. Kaiserstr. 66, II, r.

## Gesucht

auf sofort ein tüchtiger

Rocksneider bei Schmeldemeister Post, Marktstraße.

Der in gestrigen Konzerten von der Kapelle der II. Matr.-Division unter persönlicher Leitung des Herrn Musik-Dirigenten Wöhlbier (zuletzt von dem Componisten selbst dirigirte) so schneidig gespielte

# Nordost-Marsch

von Herrn Kapellmeister C. Freund,  
in welchem auch seine früheren Compositionen „Kaiserlied und Liebliglied“ wiedergegeben sind, ist bei mir zum Preise von 1 Mk. für Piano zu haben.

Wilhelm Ladewigs.

Beabsichtige Verfertigung halber sofort mein  
**herrschaftlich. Gespann**  
zu verkaufen.

Derjenige Herr, welcher s. Z. in der Noo-  
straße dieses Gespann kaufen wollte, erhält Nachricht  
in der Exped. d. Blattes.

## Burg Hohenzollern.

Heute Abend:

### III. Sinfonie-Concert.

**Wöhlbier,**  
Musikdirigent.

### Krieger-Fechtverein.

Freitag, den 9. März 1894:



### grosse Fecht-Maskerade

im

Saale der „Burg Hohenzollern“.

Anfang Abends 8 Uhr. Ende, wenn's alle ist.

Der Reinertrag wird Statuten gemäß vertheilt. Karten sind zu haben bei den Kameraden Focke, Lubowski, Gerbersmann, Pape, Bürger, Borjum, sowie bei sämtlichen Fechtmeistern und Abends an der Kasse.

Entree: Herrenkarten 1,25 Mk., Damenkarten 0,75 Mk., Zuschauer 0,50 Mk.

Hierzu wird freundlichst eingeladen ganz Wilhelmshaven und Umgegend.

Der Vorstand.

### Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Kundschaft von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft für Anfertigung in

### Herren-Garderoben

von Banterstraße Nr. 11 nach Wallstraße Nr. 5, 1. Stage, verlegt habe.

Gleichzeitig theile ich meiner geehrten Kundschaft mit, daß die neuesten Muster und Dessins in deutschen und englischen Stoffen zur bevorstehenden Saison eingetroffen sind. Es soll wie bisher auch ferner mein Bestreben sein, nur gute Arbeit unter Garantie guten Sitzens zu civilen Preisen zu liefern.

Um geneigten Zuspruch bittet

**G. Schmitt, Schneidermeister,**  
Wallstraße Nr. 5.

### Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem hertigen Tage errichtete in dem bisher von Herrn Weidemann benutzten Laden, Bismarckstraße 56, eine

Verkaufsstelle meiner Back- und Conditormwaren.

Indem um gütigen Zuspruch bitte, zeichne

Schachtungsvoll

**H. Biel, Kopperhörn.**

## Tonhalle.

Dienstag, den 6. März, Abends 8 Uhr

Zweite  u. letzte

### grosse öffentl. Maskerade

Entree für maskirte Herren 1 Mk., für maskirte Damen 50 Pf., Zuschauer 50 Pf.

Letztere können nach der Demaskirung am Ball theilnehmen.

Es ladet freundlichst ein

**Joh. Raschke.**

Die von mir fabricirten

**Osnabrücker**

mit der  
gold. Medaille  
prämirt

**Tropfen!**

liefere ich bei Entnahme von mindestens 12 Glas a Glas 50 Pf. frei Station geg. Nachnahme. Wiederverkäufern entsprechend billiger.

**Ludwig Gröne,**  
Osnabrück.

### Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Pfand-Geschäfts müssen die Sachen, die noch im Pfand stehen, bis zum 1. April 1894 eingelöst werden.

**F. Hering,**  
Kopperhörn.

### Wilhelmshalle.

Mittwoch, den 7. März cr.,

**Großer Wettsest im Saale.**

Abends 8 Uhr anfang.

Hierzu ladet ein

**G. Scholten.**

### Gustav-Adolf-Frauenverein.

**Versammlung**

Dienstag, den 6. d. Mts.

Der vorbereitende

### Maschinen - Fachkursus

für das Sommerhalbjahr 1894 be-  
ginnt am **2. April a. c.**

Anmeldungen rechtzeitig er-  
wünscht. Ausserdem wird

**vorbereitender Unterricht**

für die Prüfungen des Maschinen-  
Personals in der Kriegs- u. Handels-  
marine ertheilt.

Der Unterricht findet durch **drei**  
in jedem Zweige desselben **gründ-  
lich erfahrene Lehrer** statt.  
Näheres Königstrasse 56.

**Herter,**

Maschinen-Ober-Ingenieur a. D.



### General-Versammlung

am **Mittwoch, d. 7. März 1894,**  
**Abends 8 1/2 Uhr,**  
im Vereinslokal.

**Tagesordnung:**

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Gefällige Zusammenkunft mit Damen.
3. Beantragung von Unterstützungen aus der Goldenen Hochzeitsstiftung (f. Wittwen).
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

### Wilhelmshavener Schützenverein.

### Monatsversammlung

am  
Dienstag, 6. März, Abds. 8 Uhr,  
im Vereinslokal.

**Tagesordnung:**

1. Erhebung der Beiträge,
2. Aufnahme neuer Mitglieder,
3. Reparaturen der Schießstände,
4. Beginn des diesjährigen Schießens,
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

### Wilhelmshavener Kegelclub.

Heute Dienstag:

### Kegeln

in Rathmann's Restaurant.

Der Präses.

### Hebammenverein Wilhelmshaven.

### Versammlung

am **Mittwoch, den 7. März,**  
in Rathmann's Hotel.

### Verein Fortuna.

Dienstag, den 6. d. M.:

### General-Versammlung.

**Tagesordnung:**

- 1) Erhebung der Beiträge.
  - 2) Neuwahl der Vorstandsmitglieder.
  - 3) Verschiedenes.
- Um zahlreiches Erscheinen wird ge-  
beten.

Der Vorstand.

### Verein für Geflügelzucht Bant.

Umständehalber findet die nächste  
Versammlung statt am

**Sonntag, den 11. März 1894,**  
**Nachmittags 6 Uhr,**  
im Schützenhofe bei Herrn Dendhoff.

Der Vorstand.

### Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung).

Gestern Morgen 5 3/4 Uhr  
entschied sanft nach schwerer  
Krankheit unsere liebe Tochter

**Magdalene**

in ihrem 13. Lebensjahre.  
Wilhelmshaven, 5. März 1894.

**Prof. Dr. Züge**  
und Frau.

Die Beerdigung findet statt  
Mittwoch Nachmittag 3 1/2 Uhr  
von der Kapelle des städtischen  
Friedhofs aus.